



Bläser-Kammermusikvereinigung an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

# Festkonzert



im Rahmen der landesweiten Konzertreihe „Sächsische Liebhaberorchester“ 2011,  
gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

## Kirche Possendorf

Sonnabend, 25. Juni 2011, 17 Uhr

Eintritt: 8,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder bis 14 Jahre frei

Karten im Vorverkauf beim Bläserkollegium Dresden  
und im Ev.-Luth. Pfarramt Possendorf (Tel. 035206-21418)  
sowie an der Tageskasse erhältlich

---

**BLÄSERKOLLEGIUM DRESDEN E.V. (BKD)**  
Nöthnitzer Hang 8 B, 01728 Bannewitz; Telefon/Telefax: 03 51 – 4 76 56 50  
E-Mail: [bkd.ringel@freenet.de](mailto:bkd.ringel@freenet.de); Internet: [www.blaeserkollegium.de](http://www.blaeserkollegium.de)

Liebe Freunde der Bläsermusik, liebe Musikinteressierte!

Das BLÄSERKOLLEGIUM DRESDEN E.V. (BKD), die Bläser-Kammermusikvereinigung an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden konzertiert nach seinem ersten Auftritt am 15. November 2008 diesmal im Rahmen der landesweiten Konzertreihe „Sächsische Liebhaberorchester“ 2011 zum zweiten Mal in der inzwischen restaurierten und danach im Mai diesen Jahres neu geweihten Ev.-Luth. Kirche Possendorf.

Unter der künstlerischen Leitung von Hellmuth Hiekel, Ludwig Güttler, Heinz Biskup, Matthias Liebich und Günter Schwarze entwickelte sich aus der am 11. Oktober 1967 zunächst als Blechbläserquartett an der damaligen Hochschule für Verkehrswesen „Friedrich List“ Dresden gegründeten Musiziergemeinschaft ein bemerkenswertes Ensemble auf dem Gebiet des Amateurmusizierens. Mit gegenwärtig ca. 30 aktiven Mitgliedern in ca. 20 unterschiedlichen Holz- und Blechbläser- sowie gemischten Besetzungen und 8 fördernden Mitgliedern.

Seit 1991 ist das Bläserkollegium Dresden ein eigenständiger gemeinnütziger eingetragener Verein.

Hinsichtlich seiner vielgestaltigen Zusammensetzung ist das BKD auf dem Gebiet des nichtprofessionellen Musizierens eine Besonderheit in Deutschland. Darüber hinaus hat es sich mit 4 CD-Einspielungen und mehreren Konzertreisen in die damalige Tschechoslowakei sowie nach Japan (1994 und 2005) auch international bekannt gemacht.

Für das Festkonzert „725 Jahre Possendorf“ hat das Bläserkollegium – getreu seinem künstlerischen Anliegen – wieder ein abwechslungsreiches Programm mit vorrangig wenig bekannter Bläsermusik erarbeitet:

**Scott Joplin**  
(1868 – 1917)

**Ragtime “The Entertainer”**  
für 2 Trompeten, Horn und Posaune

**Karl Goepfert**  
(1859 – 1942)

**Allegro und Scherzo Vivace**  
für Flöte, Oboe, Klarinette und Fagott

**Heinrich Ignaz Franz Biber**  
(1644 – 1704)

**Sonata VII à cinque**  
für Piccolo-Trompeten, 2 Violinen und Basso continuo

**Ferenc Farkas**  
(1905 – 2000)

**Contrafacta Hungarica**  
für 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Hörner und 2 Fagotte

**Pavel Josef Vejvanovský**  
(1633 – 1693)

**Sonata „Sancti Mauritii“**  
für 2 Piccolo-Trompeten, Oboe und Basso continuo

**Giovanni Pierluigi da Palestrina**  
(1514 – 1594)

**Exaltabo , Domine**  
für 3 Trompeten, 3 Posaunen und Tuba

**Alessandro Melani**  
(1639 – 1703)

**“Quai bellici accenti ascolti, mio core?”**  
für Oboe, Piccolo-Trompete und Orgel

**Ignaz Joseph Pleyel**  
(1757 – 1831)

**Trio B-Dur, Op. 20, Nr. 1**  
für 2 Klarinetten und Fagott

**Fred L. Frank**  
(1918 – 1984)

**Overture for Brass**  
für 3 Trompeten, 3 Posaunen und Tuba

Wir laden Sie recht herzlich zu diesem Frühlingskonzert ein.

Ihr

Bläserkollegium Dresden